

# Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

März 2025



mit  
Poster

Den VT gibt  
es übrigens  
kostenlos!



Meine Zeit in  
Gottes Hand  
Seite 4



Georg Müller –  
Gott hört Gebet  
Seite 16



Fotostory  
Seite 18

GEBET  
- mächtig oder machtlos?

# Hallo!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**  
Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Hast du schon einmal eine **Gebetserhörung** erlebt? Komische Frage, denkst du? Warum? Wenn wir mit Gott sprechen, dann **dürfen wir wissen, dass er uns zuhört**. Ja, er freut sich darüber, wenn wir mit ihm reden. Und Gott hat doch alle Möglichkeiten, unser Gebet auch zu erhören – denn er ist eben Gott! Das sind **geniale Möglichkeiten**. (Allerdings erwartet Gott schon, dass wir uns auch sonst in unserem Leben um ihn kümmern und uns nicht alles egal ist ...)

In diesem Heft geht es rund ums Gebet – echt spannend! Ich wünsche dir gute Erfahrungen!

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion senden dir



**INFO**  
Und betet dabei zu jeder Zeit mit jeder Art von Gebeten und Bitten, geführt durch den Heiligen Geist. Seid wachsam darin und hört nicht auf, für alle Gläubigen zu beten.  
Die Bibel: Epheser 6 Vers 18

Tja, wenn ich so zurück denke ... gibt es eine ganze Menge Dinge, für die ich DANKE sagen kann!



## DAS STECKT DRIN:

<b>Neues aus Mühlhausen:</b> Hört Gott denn? .....		3
<b>Bibelstory:</b> Meine Zeit in Gottes Hand .....		4
<b>Ein Voll-TREFFER für dich!</b> .....		5
<b>Herr Zierlichs Pinnwand:</b> „Ich bete, weil ...“ .....		6
<b>Kunterbunt:</b> Witze .....		7
<b>Medientipp</b> .....		7
<b>Poster:</b> Spatzen .....		8
<b>Bibellese März 2025</b> .....		9
<b>Trudis Bastelecke:</b> Prayerboard – was ist eine „Gebetswand“?... ..		14
<b>Medientipp</b> .....		15
<b>Georg Müller – Gott erhört Gebet</b> .....		16
<b>Rätsel</b> .....		17
<b>Tipp für dich:</b> Du wirst gebraucht! .....		17
<b>Fotostory:</b> Un(er)hört? – Gott hört dich! .....		18
<b>Freizeiten 2025</b> .....		19
<b>RUDI Gute Bitte</b> .....		20



**Ausblick:**  
Im nächsten VT geht es um Feuerwehr

## Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

**voll-TREFFER** - piffige Zeitschrift für Kids



**Herausgeber:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Hundesegen 2  
27432 Basdahl

**Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:**  
Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: jungschar@akjs.eu

**Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00  
BIC GENODEF1OHZ  
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!  
**DANKE für alle Unterstützung.**

**Redaktionsteam:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan-Philipp Marsch, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Marsch, Lydia Stolz, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Willhelm Wittfeld, Jessica Wölflinger

**Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Marsch

**Satz und Layout:**  
Rahel Schepers, 50823 Köln

**Bildnachweis:**  
S. 1: Natalia Sobolivska / unsplash.com; S. 3: Dieter Doberstein; S. 6: privat; S. 14 Lydia Stolz; S. 18: Jungschar Waldbröl; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder privat; alle weiteren Nachweise jeweils am Bild; alle weiteren ohne Nachweis: Ralf Kausemann und Rahel Schepers

**Erscheinungsweise:**  
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

**Abonnementsbedingungen:**  
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

**Abdruck**  
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

# Hört Gott denn?

## Neues aus Mülhausen



Tabitha war genervt. Ständig versuchte ihr Kaninchen Klopfer, sich aus seinem Außengehege frei zu buddeln. Wegen der Raubvögel war das aber echt gefährlich. Während sie den Rand mal wieder mit Steinen absicherte, klagte sie ihrer Mama ihr Leid. „Ich verstehe das einfach nicht Mama, er hat doch in seinem Gehege alles, was er braucht. Warum bleibt er nicht einfach da drin? Das nervt so, ständig die Löcher wieder abzudichten.“

Ihre Mama antwortete: „Tja mein Schatz, aber das versteht Klopfer nicht. Er sieht alles hinter dem Maschendrahtzaun und will es haben. Über Gefahren denkt ein Kaninchen ja nicht nach und auch nicht über die Arbeit, die du dann damit hast.“ Als Tabitha mit der Arbeit fertig war, belohnte sie sich selbst mit einer kleinen Kuschelrunde mit dem Übeltäter. Sein Fell war einfach so weich und diese kleine Stupsnase, super niedlich! Sie konnte Klopfer gar nicht mehr böse sein. Schnell holte sie noch eine leckere Möhre und setzte ihr Häuschen wieder in seinen Stall.

Nachmittags war sie mit Lisa zum Spielen verabredet. Die beiden Mädchen fuhren ein bisschen Inline-Skates und hörten anschließend Tabithas neue CD. Plötzlich platschte etwas gegen Tabithas Fenster. Als die beiden Mädchen nachsahen, was das Geräusch verursacht hatte, sahen sie einen kleinen Vogel am Boden liegen. Lisa lief sofort hin und hob ihn vorsichtig auf. Bei dem Anblick des verletzten Vögelchens kamen Tabitha sofort Tränen. „Komm Lisa, wir bringen ihn rein zu meiner Mama. Wir müssen versuchen, ihm zu helfen!“ Gemeinsam mit Tabithas

Mama machten sie es dem kleinen Vogel in einer großen Kiste gemütlich. Fleißig sammelten sie Moos, Blätter und kleine Zweige und bauten dem Vogel ein kleines Lager. Dann legten sie Körner und eine kleine flache Schale mit Wasser daneben. „Oh Tabitha, ich hoffe so sehr, dass der kleine Vogel überlebt. Ich finde ihn so süß und es tut mir mega leid, dass er jetzt so verletzt hier drinnen liegt.“

„Mir auch“, pflichtete Tabitha ihrer Freundin bei. „Sollen wir ihm einen Namen geben?“

„Gute Idee! Was hältst du von Kleopatra?“, erwiderte Lisa.

„Hm, ich weiß nicht. Irgendwie eine lustige Idee, aber ich muss da immer an einen größeren Vogel den-

ken und nicht an so eine kleine Blaumeise.“

„Du hast Recht“, sagte Lisa. Beide dachten nach und schließlich einigten sie sich auf Lotta. Bis Lisa abends von ihrem Papa abgeholt wurde, wachten die zwei über dem kleinen Vogel, der jedoch weiterhin nur schwach in der Kiste lag.

Abends im Bett betete Tabitha für den kleinen Vogel. Schließlich konnte Gott doch heilen. Nach ihrem Gebet fühlte sie sich besser. Gott hörte ihr Gebet, das hatte sie gelernt und daran glaubte sie von ganzem Herzen. Schon so oft hatte er ihr gezeigt, dass er ihr Vater im Himmel war, sie liebte und dass sie jederzeit mit ihm reden konnte. Ruhig schlief sie ein.

Als sie jedoch am nächsten Morgen wach wurde, konnte sie gar nicht glauben, dass der kleine Vogel tot in seiner Kiste lag. Sie konnte nicht anders, sie weinte und weinte um die kleine Lotta, die sie doch schon so sehr in ihr Herz geschlossen hatte! Ihr Vater kam in ihr Zimmer und verstand sofort, was passiert war. „Ach Tabitha, ist der kleine Vogel heute Nacht gestorben? Das tut mir leid!“

„Aber Papa, ich habe gebetet! Ich habe zu Gott gebetet gestern Abend, dass es dem kleinen Vogel heute wieder besser geht! Hat Gott mich nicht gehört? Ich weiß doch, dass er mir immer zuhört! Warum hat er nichts getan? Er hätte den kleinen Vogel doch wieder gesund machen können!“

... weiter geht's auf der nächsten Seite!



Fortsetzung der vorherigen Seite:

Ihr Papa überlegte eine Weile, schien nach den richtigen Worten zu suchen und antwortete ihr dann. „Tabitha, du hast Recht – Gott kann alles. Er ist der Schöpfer und es wäre leicht für ihn gewesen, den Vogel wieder gesund zu machen. Du hast auch Recht damit, dass er dein Gebet gehört hat. Und weißt du was? Er handelt! Er hört dir immer zu, er freut sich, wenn du mit ihm redest, aber Gott antwortet nicht immer so, wie wir das gern hätten! Gott weiß alles und weiß immer, was das Beste und Richtige ist. Das verstehst du jetzt nicht und es werden noch viele Situationen in deinem Leben kommen, wo du Gottes Handeln nicht verstehen wirst. Aber du darfst ganz fest auf seine Zusagen vertrauen. Er hört dich, er liebt dich und er will das Beste für dich! Mama hat mir gestern über deinen Ärger mit Klopfer erzählt. Ich weiß, der Vergleich hinkt ein wenig, aber vielleicht hilft es dir trotzdem ein wenig zu verstehen, was ich dir sagen will. Klopfer sieht nur das

leckere Gras hinter seinem Zaun. Er versteht nicht, dass es für ihn am besten ist, in seinen Grenzen zu bleiben, die du ihm gebaut hast. Er hat nur einen begrenzten Horizont, während du viel mehr siehst und weißt als ein Kaninchen und nur das Beste für Klopfer willst. Verstehst du, was ich dir damit sagen will?“

Tabitha dachte eine Weile nach. Ihr Herz tat zwar immer noch weh, als sie den kleinen toten Vogel sah, doch trotzdem merkte sie, dass sie fest in ihrem Herzen wusste, dass Gott ihr Gebet gehört hatte. Er antwortet ihr immer, nur eben manchmal anders, als sie es sich ausgesucht hätte. Wie gut dass sie wusste, dass Gott alles in seinen starken Händen hat!



Bibel

# Meine Zeit in Gottes Hand



Hast du eine Bibel?  
Dann lies mal 1. Samuel 1-2!

## Traurig zum Fest

Bei uns um die Ecke gab es eine alte Schmiede, die nicht mehr in Betrieb war. An ihrer Außenwand hingen lange Zeit zwei Kaugummi-Automaten.

Genauer gesagt, ein Kaugummi-Automat und einer für kleine „Wundertüten“. Das war so etwas wie ein Ü-Ei, nur aus Papier. Oft war Puffreis, kleine Bonbons oder Minispielzeug der Inhalt. Bisweilen auch Sammelkarten oder eine kleine Trillerpfeife. Du stecktest eine Münze in den Münzeinwurf, drehst einen Hebel und schon fiel die Wundertüte ins Ausgabefach. Manchmal war ihr Inhalt eine kleine Überraschung. Oftmals eine Enttäuschung ...

Hanna, von der uns die Bibel in 1. Samuel 1 und 2 berichtet, kannte zwar keine Wundertüte, aber wie gern hätte sie ein Wunder erlebt! Denn Hanna wünschte sich von Herzen ein Kind, bekam aber keins. Hanna war mit Elkana verheiratet. Auch Penina war Elkanas Frau. (Im alten Orient war es üblich, dass Männer manchmal mehrere Frauen hatten. Das war nicht nach Gottes Gedanken und brachte auch viel Leid mit sich.) Nun war die Familie – wie jedes Jahr – unterwegs nach Silo. Dort stand nämlich die Stiftshütte, das Heiligtum Gottes, bevor es den Tempel in Jerusalem gab. Alle waren voller Vorfreude, denn es war immer ein





# Herr Zierlich's Pinnwand



**Wozu beten?**  
Das beantworten dir diese fünf Leute, die überlegt haben, warum sie überhaupt mit Gott reden.



**Miriam:** „Ich bete, weil ich bei Gott zur Ruhe komme, ihm alles abgeben und um seine Hilfe im Alltag bitten darf.“

**Jonathan:** „Ich bete, weil Gott sich für mich interessiert, er mir meine Sorgen abnimmt und ich mir Weisheit erbeten darf.“



**Simeon:** „Ich bete, weil ich weiß, dass Gott es hört und mir helfen wird.“



**Gebets-Tagebuch**  
Es kann dir helfen, ein „Gebets-Tagebuch“ zu führen, in das du deine Gebetsanliegen reinschreibst. Wenn Gott deine Bitte erhört hat, schreib dir das Datum dazu. Und: Vergiss das Danken nicht! ☺

**Dafür bete ich ...**

Datum	Gebetsanliegen (Dank/Bitte)	Erhörung

**Martina:** „Ich bete, weil ich weiß, dass Gott hört. Er ist da. Er hat so oft schon gehalten, was Er verspricht.“



**Adelheid:** „Ich bete, weil Gott mich versteht und ich ihm vertraue, dass er es nur gut mit mir meint.“



**INFO**  
Macht euch keinerlei Sorgen, sondern bringt alle eure Anliegen im Gebet mit Bitte und Danksagung vor Gott!  
Die Bibel: Philipper 4 Vers 6

Schick uns deine **Lieblingswitz** einfach per Mail an [jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)



Kennst du den schon ...?



Das vergessliche Ehepaar Müller fährt in den Urlaub. Unterwegs erschrickt Frau Müller und schreit: „Oh nein, ich habe vergessen, das Bügeleisen auszustellen!“ Darauf ihr Mann: „Mach dir keine Sorgen, es wird nichts passieren. Ich habe nämlich vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen.“

Vanessa zu ihrer Freundin: „Ich muss noch Mathe-Hausaufgaben machen, eine Stunde Gitarre spielen und mein Zimmer aufräumen. Ich komme also in zehn Minuten raus zum Spielen!“

Ein Gärtner zum anderen: „Ich habe gehört, dass es gut für Pflanzen ist, wenn man mit ihnen spricht.“ „Echt? Dann gehe ich jetzt zum Unkraut und beleidige es!“

### INFO

Nachdem er (Jesus) sich von der Menge verabschiedet hatte, stieg er auf den Berg, um ungestört beten zu können.

Die Bibel: Matthäus 14 Vers 23

Finja kommt mal wieder zu spät zum Unterricht. Ihr Lehrer fragt sie: „Welche Ausrede hast du denn heute?“ – „Keine.“ Darauf der Lehrer: „Ach, und das soll ich dir glauben?!“

„Friedrich“, ruft die Mutter, „deine Lehrerin hat angerufen und sich über dich beschwert.“ „Das kann gar nicht sein“, antwortet Friedrich, „ich war ja heute gar nicht in der Schule!“

„Luisa, du musst den Aufsatz noch mal schreiben“, sagt der Lehrer. „Er muss so geschrieben sein, dass ihn auch der Dümme versteht.“ Darauf Luisa: „Was haben Sie denn nicht verstanden?“

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:  
Redaktion 'Voll-TREFER'  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
[jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)  
**Wir drucken sie dann ab!**  
**(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)**



## Medientipp

### Das Bild des Meisters

Folge 3 der Hörspielreihe „Die 4 vom See“

Artikel-Nr.: 940763000  
Gerth Medien für 11,95 €  
Spielzeit: 68 Minuten



Abenteuer am Starnberger See: Die 4 vom See zelten am Ufer. Sie beobachten, wie ein Einbruch stattfindet und die Diebe scheinbar etwas austauschen. Doch die Polizei findet keinerlei Anhaltspunkte – und entwendet wurde auch nichts. Nur ein Landstreicher behauptet, dass ein Gemälde fehlt. Es wurde aus einer Galerie im Ammerland entwendet – und es scheint so gut wie wertlos zu sein. Was ist die Wahrheit - und was steckt wirklich dahinter?

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)

Lust auf Post? ich hab da 'ne Idee...







**29**  
SAMSTAG

Lies heute Esra 6,13-18!

**Geschafft!**

Durch die Ermündigung der Propheten (Esra 5,1), den Fund der schriftlichen Anordnung von König Kyros und den Mut der Bauleute wird der Tempel in Jerusalem endlich fertig gestellt. Gott hatte alles zum Guten geführt – die Feinde müssen mit ansehen, wie der Tempel feierlich eingeweiht wird. Sie haben nichts gegen die Juden in der Hand und müssen sie gewähren lassen. Zum ersten Mal seit über 70 Jahren finden die Opfer wieder im Tempel in Jerusalem statt.

Sag Gott heute Dank für seine Wunder in deinem Leben!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**30**  
SONNTAG

Lies heute Esra 6,19-22!

**Wie in alten Zeiten ...**

Nach den ersten Opfern im neuen Tempel feiern die Juden auch das erste Mal seit langer Zeit das Passahfest. (Die Bedeutung kannst du in 2. Mose 12 nachlesen – vor allem in den Versen 43-50.) Es erinnerte die Juden an den Auszug aus Ägypten. Auch das Fest der ungesäuerten Brote, dass sich dem Passahfest anschließt, feiern sie „mit Freuden“ (Vers 22). Gott hatte sie \_\_\_\_\_.

*Das ist mir wichtig geworden:*

**31**  
MOWIKAL

Lies heute Lukas 23,1-5!

**Alein vor Gericht**

Jetzt wird es ernst. Die Pharisäer können Jesus nicht so verurteilen, wie sie es gern möchten. So bringen sie Jesus vor das römische Gericht. Er wird vor den Richter \_\_\_\_\_ gebracht.

\_\_\_\_\_ große Klagen bringen sie an. Pilatus kann sich den Mann, der vor ihm steht, scheinbar gar nicht als König vorstellen. Pilatus fragt Jesus: „\_\_\_\_\_?“ Jesus antwortet:

\_\_\_\_\_! Für Pilatus steht fest: Jesus hat keine Schuld!

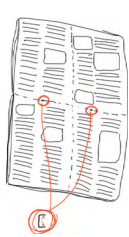
Erstaunlich oder? Aber das Volk und die Pharisäer denken anders. Was bedeutet das?

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Lösung vom Rätsel auf der Vorderseite:**

sqkj z l ;sgun l ;'sch; 2 ;'stet; 5 ;'chpsusmg 0005

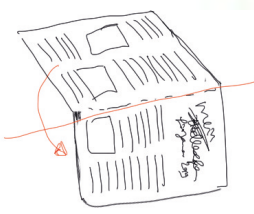
**Wie kann ich den VT-Bibelseplan benutzen?**



1. Schlag deinen VOLLREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelseplan für Januar 2019“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

**45**  
SAMSTAG

Lies heute Esra 1,1-4!

**Zeit, dass sich was dreht!**

70 lange Jahre befinden sich die Israeliten nun schon in babylonischer Gefangenschaft. Die Sehnsucht der Juden nach ihrer Heimat und der Stadt Jerusalem ist groß. Bestimmt fragten sie sich, wie lange Gott das noch zulässt. Hatte er sie vergessen? Nein, er hatte ja einen Bund mit ihnen geschlossen. Deshalb handelt er auch – und zwar immer rechtzeitig. Durch wen beginnt Gott hier zu handeln (Vers 1)? \_\_\_\_\_

Wo brauchst du gerade Geduld? Vertraue heute auf Gottes Handeln!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**46**  
SONNTAG

Lies heute Esra 1,5-11!

**Läuft bei uns!**

Welchen Auftrag hatte Gott dem persischen König Kyros in Vers 2 gegeben? Krass, oder? Der König des feindlichen persischen Reiches ordnet an, den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Zusätzlich befahl er noch die Unterstützung der freiwilligen Helfer mit Gold, Silber, Vieh und sonstigen Hilfsmitteln. Viele Juden nutzen diese Möglichkeit, die Gott ihnen schenkt. Sie machen sich auf den Weg nach Jerusalem (Vers 5). Wie reagieren ihre Nachbarn (Vers 6)? Gott sorgt auch für dich und gibt dir, was du brauchst! Werten?

*Das ist mir wichtig geworden:*

**47**  
MOWIKAL

Lies heute Esra 2,64-70!

**Gott nimmt's genau!**

In den Versen 64 bis 67 schreibt Esra die genaue Zahl der Leute und Tiere auf, die bis jetzt nach Jerusalem und Juda zurückgekehrt waren. Wie viele waren es insgesamt, wenn man die Knechte und Mägde mitzählt? \_\_\_\_\_ Du merkst: Gott nimmt's genau. Für ihn zählt jeder einzelne. Er sieht nicht nur die Masse, sondern jeden ganz persönlich.

Auch du – ja genau du! – bist ihm wichtig. Ab Vers 69 lesen wir davon, dass die Leute für den Bau des Tempels spendeten. Was bist du bereit, für Gott einzusetzen?

*Das ist mir wichtig geworden:*

**48**  
DIENSTAG

Lies heute Esra 3,1-4!

**Da war doch was ...**

Der erste Altar, das erste Brandopfer nach 70 Jahren Gefangenschaft. Endlich konnte das Volk wieder nach den Geboten leben, die Gott ihnen vor langer Zeit am Berg Sinai gegeben hatte. Welches Fest feierten die Juden (Vers 4)? Das \_\_\_\_\_.

Es sollte sie an den Auszug aus Ägypten erinnern und daran, dass sie auf dem Weg durch die Wüste in Hütten (oder Zelten) gewohnt hatten. Übrigens: Du hast heute auch die Möglichkeit, Gott und seinem Wort gehorsam zu sein. Wie entscheidest du dich?

*Das ist mir wichtig geworden:*

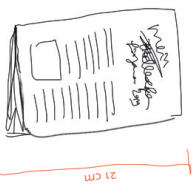
**49**  
WOLTTAG

Lies heute Esra 3,5-9!

**Können wir das schaffen?**

Gott gibt uns alles, was wir brauchen, um seine Aufträge zu erledigen. Die Handwerker und Lieferanten bekamen genügend Geld und Lebensmittel vom persischen König, damit der Bau des Tempels in Jerusalem starten konnte (Vers 7). Auch dir hat Gott Gaben und

Entlang dieser Linie knicken!



ca. 15 cm

21 cm

mal? Stell dich ganz zu Jesus, auch wenn alle anderen ihn nicht wollen. Er ist dein Freund!

Das ist mir wichtig geworden:

4  
DIENSTAG

Lies heute Lukas 8,40-48!

### Wenn Ärzte nicht weiter wissen...

...muss man sich mit der Krankheit abfinden. Oder man macht es wie die Frau (Vers 43b). All ihr Geld hatte sie schon für Ärzte ausgegeben. Nichts hatte sich geändert. Nun trifft sie auf Jesus. Was tut sie (Vers 44) und was passiert? Sie wird sofort geheilt. Eine kurze Berührung hat gereicht. Warum ist sie plötzlich gesund? Jesus Christus gibt die Antwort in Vers 48: *Dein Glaube hat dich gerettet.*

Das gilt auch heute. Glaube an den Herrn Jesus und du wirst gerettet!

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Online-Marketing/unsplash.com

5  
DINNACHMIDDAG

Lies heute Lukas 8,49-56!

### Jesus kommt nie zu spät

Jesus war auf dem Weg zu Jairus' schwer kranken Tochter und ließ sich trotzdem aufhalten. Da kommt ihm jemand entgegen und sagt: *Deine Tochter ist* \_\_\_\_\_. Warum hatte sich Jesus nicht beeilt? Wie ärgerlich und enttäuscht muss Jairus gewesen sein. Doch Jesus ist noch nicht fertig. Er geht weiter, kommt zu der Tochter und sagt (Vers 55): „\_\_\_\_\_!“ Jesus Christus kam nicht zu spät. Er macht alles richtig.

Vertraue auf ihn und warte geduldig, bis er handelt!

Das ist mir wichtig geworden:

6  
DONNERSTAG

Lies heute Lukas 9,1-9!

### Ein heikler Auftrag

Jesus gibt seinen zwölf Jüngern einen Auftrag. Sie sollen losgehen, von Gott erzählen und Kranke heilen. Was sollten sie alles nicht mitnehmen (Vers 3)? Hast du schon mal eine lange Reise gemacht ohne zu packen, ohne Proviant und ohne Taschengeld? Wie soll das gehen? Außerdem könnte es gefährlich werden. Johannes hatte von Jesus erzählt und war deshalb getötet worden.

Jesus Christus nachzufolgen geht nur im festen Vertrauen auf ihn. Bist du bereit dazu? Jesus wird dich nicht enttäuschen.

Das ist mir wichtig geworden:

Mach du es genauso und gib Jesus Christus das, was du hast. Es wird nicht zu wenig sein, wenn du ihm ehrlich vertraust und ihm dein Leben gibst.

Das ist mir wichtig geworden:

8  
SAMSTAG

Lies heute Lukas 9,18-22!

### Wahre Identität

Jesus war kein Mensch, wie alle anderen. Das merken auch die Leute, doch sie wussten nicht, in welche Schublade sie ihn stecken sollten. Welche Antworten geben die Jünger Jesus (Vers 19)? Jede Antwort ist anders. Petrus gibt schließlich die richtige Antwort. Wusste er auch, was das bedeutet? Jesus klärt die Jünger auf und kündigt seine Leiden und seinen Tod an.

Wie denkst du über Jesus? Lass dich nicht von anderen Meinungen irritieren. Nur in der Bibel kannst du erkennen, wer und wie Jesus Christus ist.

Das ist mir wichtig geworden:

9  
SONNTAG

Lies heute Lukas 9,23-27!

### Wer verliert, gewinnt!

Was ist das denn für eine dämliche Aussage? Verlierer bleibt Verlierer, oder nicht? Lies noch mal Vers 24! Was könnte damit gemeint sein? Wer sein Leben selbst bestimmen will, verliert sozusagen bei Gott. Wer aber sein Leben an Jesus verliert, also von ihm bestimmen lässt, hat am Ende gewonnen und darf bei ihm im Himmel sein. Wie geht das?

Frage täglich danach, was Christus von dir möchte. Tu alles mit gutem Gewissen und freudich auf die Gemeinschaft mit ihm im Himmel!

Das ist mir wichtig geworden:

10  
MONTAG

Lies heute Lukas 9,28-36!

### Eine Wolke, die spricht!

Wie soll man das verstehen? Wo kommen Mose und Elia auf einmal her? Was ist mit Jesus passiert?

Und woher kommt die Stimme aus den Wolken? Jesus ging auf den Berg, um mit Gott zu reden (Vers 28). Dann wird ein Stück von Gottes Herrlichkeit sichtbar. Das ist unfassbar – für die Jünger und auch für uns.

Gott ist viel größer, als wir begreifen können. Doch lass dich nicht entmutigen, die Bibel zu lesen! Wichtig ist, dass du das behältst, was Gott dir sagt. Lies Vers 35!

Das ist mir wichtig geworden:



Viele meinen, dass die Begebenheit aus Lukas 9,28-36 auf dem Berg Tabor stattgefunden habe. Andere bezweifeln das und vermuten einen Berg im galiläischen Bergland. In der Begebenheit selber wird kein Name eines Berges genannt.

11  
DIENSTAG

Lies heute Lukas 9,37-43a!

### Unfähige Jünger

Jesus bezeichnet seine Jünger als „\_\_\_\_\_“ (Vers 41). Warum tut er das? Was konnten die Jünger nicht tun (Vers 40)? Sie konnten den kranken Jungen nicht heilen. Lies Lukas 9,1! Jesus hatte den Jüngern die Macht dazu gegeben. Warum versagten die Jünger jetzt? Hatte Jesus sie angelogen? Nein! Es war der Unglaube der Jünger. Sie glaubten nicht daran.

Mach du nicht den gleichen Fehler! Zweifle nicht an Jesus! Glaube fest an ihn und du staunst, was er in deinem Leben tut!

Das ist mir wichtig geworden:

**Der Kleinste ist der Größte!**

Die Jünger diskutieren in Vers 46 darüber, wer der Größte ist – also der Beste. Was tut Jesus darauf hin (Vers 47)? Was hat das Kind damit zu tun? Wer Dinge tut, die bei Menschen wenig oder gar keine Beachtung finden, aber bei Gott ganz vorn stehen, ist menschlich gesehen der Größte. Bei Gott aber ist er der Größte.

Es geht also nicht darum Menschen zu gefallen, sondern das zu tun, was Gott möchte. Als allererstes möchte Gott, dass du ihn in dein Leben aufnimmst.

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Rache ist süß**

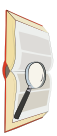
Jesus sieht das anders! Er ist auf dem Weg nach \_\_\_\_\_ und möchte unterwegs in einem Dorf übernachten. Was tun die Samariter (Vers 53)? Und was schlagen Jakobus und Johannes darauf

**Tipps zum Bibellesen:**

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1. **Bele** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2. **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3. **Denke nach**: Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4. **Bele** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5. **Hande** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

**Ja, aber ...**

... zuerst muss ich noch dies und das erledigen. Kennst du das auch? Du sollst den Müll raus bringen und plötzlich fallen dir schrecklich wichtige Dinge ein, die du vorher noch unbedingt tun musst. Den Leuten, mit denen Jesus spricht, geht es genauso. In Wahrheit haben sie gar keine Lust Jesus nachzufolgen oder andere Dinge sind ihnen wichtiger. Was sagt Jesus in Vers 62 dazu? Solche Leute kann er nicht gebrauchen.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Am besten kannst du Jesus Christus dienen, wenn er dir am wichtigsten ist.

*Das ist mir wichtig geworden:*

**INFO**

Das Buch **Esra** berichtet über einen Teil der Rückführung der Juden aus der Gefangenschaft nach Israel. Zusammen mit dem Buch Nehemia umfasst der Bericht der Rückkehr insgesamt einen Zeitraum von gut 100 Jahren (538 v. Chr. bis ca. 430 v. Chr.). Esra das Buch selber aufgeschrieben und Wahrscheinlich hat der Schriftgelehrte vielleicht auch die Endfassung des Buches und Nehemia. Esra berichtet vom Wiederaufbau des Tempels und der Wiedereinführung des Gottesdienstes in Jerusalem. Dabei ist ihm die Hinwendung des Volkes zu Gott sehr wichtig.

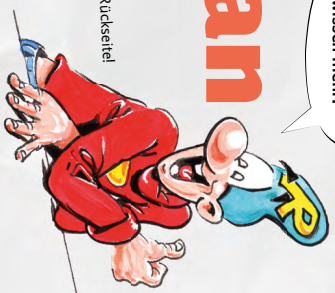
Entlang dieser Linie knicken!

# Mein Bibellesepplan

## März 2025

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probiere's mal - Bibelleser wissen mehr!



**Jesus – nur ein Mensch?**

Die Jünger steigen mit Jesus in ein Boot. Jesus schläft. Er schläft selbst dann, als das Boot voll Wasser läuft! Wieso ist Jesus so entspannt und wacht nicht mal von einem heftigen Sturm auf?

Was tun die Jünger (Vers 24a)? Die Jünger haben Angst! Jesus anscheinend nicht. Wo liegt der Unterschied? Ist Jesus vielleicht doch nicht nur ein Mensch? Lies Vers 25! Jesus hat alle Macht. Über Sturm und Wellen und auch über jede deiner Nöte. Vertraue ganz dem Herrn Jesus. Er rettet!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**„Jesus – Sohn des Allerhöchsten“**

So sprechen die Dämonen Jesus an. Warum tun sie das? Jesus hatte sich ihnen gar nicht vorgestellt! Den Mann haben sie beherrscht und sogar Fesseln zerbrochen. Warum haben sie Angst vor Jesus (Vers 29)? Die Dämonen geben die Antwort: Jesus ist der Sohn Gottes, des Allerhöchsten und hat daher alle Macht.

Die Dämonen waren ziemlich stark. Wir brauchen Jesus auf unserer Seite. Nur dann können wir siegen!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Lieber „Schwein gehabt“ als gesund!**

Nicht das Sprichwort „Schwein gehabt“ ist gemeint. Es hatte nichts mit Glück zu tun, dass Jesus den Besessenen heilte. Es geschah durch seinen Willen! Wie reagieren die Leute (Vers 37)? Sie schickten Jesus weg und hätten lieber „Schwein gehabt“, also ihre Schweine behalten. Nur der Geheilte reagiert anders.

Wie ist es bei dir? Ist Jesus Christus dir zu krass oder zu un bequem, wie den Leuten da-

Fähigkeiten gegeben. Überleg mal, welche das sind – am besten schreibst du sie dir auf! Und jetzt überlege, wie du sie für Gottes Sache einsetzen kannst! Wenn du Ideen brauchst, frag doch mal jemanden in der Gemeinde oder in deiner Familie ...

**Das ist mir wichtig geworden:**

**20** DONNERSTAG

Lies heute Esra 3,10-13!

**Da kommt Freude auf!**

Die Bauarbeiten am Tempel schreiten langsam voran. Aber es wurde nicht nur gearbeitet. Was tun die Priester und Leviten (Vers 10)? Wie reagiert das Volk auf den Lobgesang (Vers 11)? Der Liedtext ist hier etwas durcheinander geraten: „Gut zu Wie hört ist Niemals Israel seine er! auf! Liebe“ Kannst du ihn wieder in die richtige Reihenfolge bringen? „\_\_\_\_\_!“

Wie ist das bei dir? Kannst du dich genauso über Gott freuen, wie die Israeliten damals? Ihr Jubel wurde bis in die Ferne gehört.

**Das ist mir wichtig geworden:**

Lies heute Esra 4,1-5!

**Achtung! Falle!**

Wir wollen mit euch bauen! (Vers 2) Das klingt doch gut, oder? Bei so einem großen Projekt ist jede Hilfe willkommen. „Viele Hände, schnelles Ende“, sagt man. Schließlich geht es doch um den Tempel des heiligen Gottes. Eben! Und genau deshalb antwortet Serubbabel, der Anführer der zurückgekehrten Juden: *Ihr habt nichts mit uns zu tun!* (Vers 3) Dass er Recht hatte, zeigen die Bewohner des Landes in Vers 4. Sie wollten nicht helfen, sondern zerstören. Lies 2. Korinther 6,14!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**22** SAMSTAG

Lies heute Esra 4,6-10!

**Der Feind schläft nicht ...**

Damals wie heute gab es Menschen, die denen feindlich gegenüber standen, die auf Gott hörten und taten, was er sagte. Zur Zeit Esras ging es um den Bau des Tempels, den manche verhindern wollten, weil sie nicht an Gott glaubten. Sie verklagten die Juden sogar. Lies Offenbarung 12,10! Wer wird dort mit „Verkläger“ bezeichnet? Satan war, ist und bleibt der Feind Gottes, der hinter allem Bösen steckt. Er ist der Vater der Lüge. Lass dich nicht von ihm entmutigen, sondern greif nach Gottes Waffenrüstung (Epheser 6,10-20)!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**23** SONNTAG

Lies heute Esra 4,11-16!

**Ganz schön hinterlistig!**

Jetzt ziehen die feindlichen Bewohner aus der Umgebung von Jerusalem vom Leder! Wütend und voller Hass gegen die Bauleute schreiben sie einen Brief an den persischen König Artahastata. Wie würdest du den Inhalt mit ein bis zwei Sätzen wiedergeben? Sie bringen die Juden beim König in Verruf und schmeicheln ihm, indem sie angeblich aufkommende Gefahr voraussagen. Denk nochmal an gestern!

Wie wird Satan von Jesus bezeichnet? Als Vater der Lüge! Heute hast du gelesen, warum ...

**Das ist mir wichtig geworden:**

**24** DONNERSTAG

Lies heute Esra 4,17-24!

**Alles aus?**

Da fällt einem ja beim Lesen die Kinnlade runter! Das darf doch nicht wahr sein! Der König hört auch noch auf die Anschuldigungen, die in dem Brief vorgebracht werden und glaubt den Schreibern. Schade, dass er sich nicht selbst ein Bild von der Lage macht und mit den Bauleuten spricht. Stattdessen befiehlt er, dass der Tempelbau sofort gestoppt werden muss. Was ist denn jetzt los? Alles aus? Hat Gott den Faden verloren? Nein! Alles läuft nach Plan, weil Gott immer alles in der Hand hat – auch in deinem Leben!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**25** DIENSTAG

Lies heute Esra 5,1-5!

**Mauerst du noch oder baust du schon?**

Die Propheten Haggai und Sacharia ermutigen die Bauleute, indem sie von Gott und seinen Verheißungen erzählen (Vers 1). Was machen die Arbeiter um Serubbabel und Jeschua daraufhin (Vers 2)? Trotz des Widerstandes geht der Bau des Tempels langsam aber sicher voran. Was war letztlich der Grund dafür (Vers 5)? Gott sorgte dafür, dass sie nichts gegen die Ältesten der Juden unternahmen und sie ungehindert weiterbauen konnten. Wen kannst du heute ermutigen?

**Das ist mir wichtig geworden:**

**26** MITTWOCH

Lies heute Esra 5,6-10!

**Wer schreibt, der bleibt!**

König Darius bekommt Post. Zwar keine Rechnung aber dafür eine Beschwerde. Tattenai und Schetar-Bosnai, die Schreiber des Briefes, haben sich richtig

Mühe gegeben und sogar die Namen der Bauleute erfragt, um sie beim König anzeigen zu können.

Du merkst: Sobald du dich für Gottes Sache einsetzt, gibt es Gegenwind. Satan gefällt es einfach nicht, wenn du Gott gehorsam bist. Allerdings wirst du beim Lesen der nächsten Verse merken, dass sie „ein Eigentor schießen“. Gott gewinnt immer – auch in deinem Leben!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**27** DONNERSTAG

Lies heute Esra 5,11-17!

**Jetzt geht's ans Eingemachte ...**

Die Schreiber des Briefes hatten die jüdischen Bauleute nach ihrer Motivation gefragt, den Tempel wieder aufzubauen. Und sie bekamen eine ehrliche Antwort, die auf Fakten beruhte. Wie bezeichneten sich die Bauleute in Vers 11? In der Antwort steckt gleichzeitig ein Zeugnis. Die Juden machen klar, wem sie gehören und in wessen Auftrag sie handeln. Außerdem verweisen sie die Schreiber auf Kyrus, den Vorgänger von König Darius.

Für wen kannst du heute ein „Zeuge Jesu Christi“ sein?

**Das ist mir wichtig geworden:**

**28** FREITAG

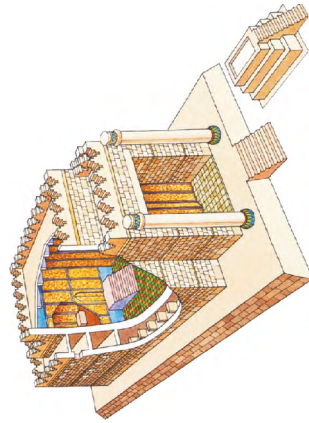
Lies heute Esra 6,1-12!

**Brief und Siegel**

Wie gut, dass die Anordnung des damaligen Königs Kyrus aufgeschrieben und aufbewahrt wurde. So konnte Darius, sein Nachfolger, sie noch Jahre später lesen und sich von der Rechtmäßigkeit des Tempelbaus überzeugen. Aber nicht nur das: Der Befehl von König Kyrus geht noch weiter (Verse 5,8-10). Zähle auf, wofür die persische Provinzverwaltung alles zuständig war! Sie sollten die \_\_\_\_\_ zurückbringen, den Juden ihre \_\_\_\_\_tiere zur Verfügung stellen.

**Das ist mir wichtig geworden:**

Modell des Tempels, den Salomo für Gott baute. (Das Gebäude ist „ungeschmitten“, damit du hineinschauen kannst.)



So sah der erste Tempel in Jerusalem aus. Der babylonische König Nebukadnezar hatte ihn bei der Eroberung der Stadt zerstört. Die Juden wollten ihn nun wieder aufbauen.





# Trudis Bastelecke

## Prayerboard – was ist eine „Gebetswand“? ... und wie kannst du sie selber machen?

In der Bibel finden wir immer wieder Geschichten, in denen Gott den Menschen durch Gegenstände, Feste oder Denkmäler hilft, sich an sein Eingreifen und seine Liebe zu erinnern. Gott scheint also ziemlich gut zu wissen, dass wir Menschen vergesslich sind. Und da gehöre ich definitiv dazu – vor allem wenn es um das Thema Gebet geht.

Es kann uns helfen, wenn wir uns aufschreiben, wofür wir beten möchten und wofür wir dankbar sind. Deshalb zeige ich dir, wie man aus einfachen Materialien eine sogenannte „Gebetswand“ (oder englisch: „Prayerboard“) gestaltet. Du kannst es ähnlich machen wie ich – oder auch ganz anders.

Das coole ist: Die Gebetswand sieht nicht nur schön aus, sie hilft dir vor allem, dich an Gebetsanliegen zu erinnern und dankbarer zu werden. Außerdem kannst du die letzte Zeit überdenken. Vielleicht motiviert es dich auch, mehr Zeit ins Gebet zu investieren. Das würde mich auf jeden Fall freuen!

Gott ist ein Gott der Beziehung – also nimm zu Gott Kontakt auf und sag ihm, was dich beschäftigt. Wir dürfen dabei dem Versprechen vertrauen, dass er uns in der Bibel in Philipper 4,6-7 gibt:

„Macht euch keinerlei Sorgen, sondern bringt alle eure Anliegen im Gebet mit Bitte und Danksagung vor Gott! Und der Frieden Gottes, der alle menschlichen Gedanken weit übersteigt, wird euer Herz und euer Denken in Christus Jesus bewahren.“

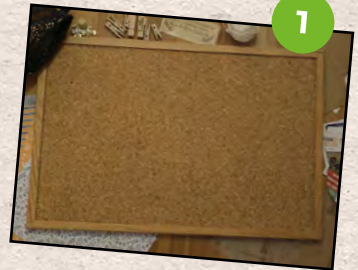
### Material:

- Pinnwand
- Schere, Kleber, verschiedene Stifte
- kleine Wäscheklammern
- Pinnnadeln (ca. 10 bis 15)
- Heißklebepistole
- verschiedene bunte und neutrale Pappen/Papier
- evtl. passende kleine Verskarten oder Sticker



### Und so geht's:

1. Überlege dir zuerst ein bestimmtes Design für deine Pinnwand. Das bedeutet: Welche Farben möchtest du benutzen? Welche Muster gefallen dir? Wie soll der Schreibstil auf den Karten aussehen? Versuche, dass dieses Design bei allen Dingen, die jetzt noch folgen, erkennbar ist. Sonst wird es nämlich ziemlich chaotisch und unruhig. Ich habe mich für eine Mischung aus braun/weißem Papier mit orange/blauer Pappe entschieden. Das passt außerdem gut in meine Wohnung. Bei den nächsten Punkten beschreibe ich dir jeweils kurz, was du basteln solltest. Dabei hast du aber ziemlich viel Freiraum – es gibt kein richtig oder falsch! Viel Spaß!



2. Gestalte die Überschrift „Gebetswand“ (oder „Prayerboard“). Wenn du diese jeden Monat neu aktualisieren möchtest, kannst du noch kleine Monatskarten hinzufügen.

**ACHTUNG:** Die werden nicht auf das Schild geklebt, sondern später mit Wäscheklammern drangemacht, damit man sie auswechseln kann.

3. Bastle verschiedene Karten mit Oberthemen, für die man beten kann. Beispiel: Freunde, Familie, Gemeinde, Missionare, Schule, Zukunft ...



4. Nun geht's konkret um das Thema Mission. Um mich an Missionare zu erinnern, habe ich eine grobe Deutschlandkarte aus dem Internet ausgedruckt, abgepaust und dann aus Pappe ausgeschnitten. Das kannst du auch machen. Reiß dann aus Zeitschriften oder Rundbriefen Bilder oder die Namen der Missionsorganisationen aus und klebe sie mit auf die Karte. Du kannst aber auch (je nachdem, wieviel Platz du hast) die ganze Weltkarte ausschneiden und die Missionare auf das Land kleben, in dem sie leben.



5. Bastle nun einen kleinen Briefumschlag, in den ganz persönliche Gebetsanliegen von dir reinkommen. Manche Dinge möchte man vielleicht ungern so aufschreiben, dass jeder sie lesen kann. Dafür ist der Briefumschlag also perfekt! Vergiss nicht, auch kleine Zettel dafür zuzuschneiden.



6. Jetzt solltest du einmal die einzelnen Zettel auf die Pinnwand legen. Hast du noch viel Platz, der ausgefüllt werden sollte? Dann kannst du Verse aufschreiben oder passende Sticker raussuchen. Ich habe



außerdem noch ein „Danke-Blatt“ gemacht. Damit es diese besondere Optik bekommt, habe ich es geknuddelt und dann wieder glatt gestrichen. Und glaubt mir, wenn man erstmal anfängt aufzuschreiben, wofür man dankbar ist, dann ist dieser Zettel sehr schnell gefüllt!



7. Alle Karten, die man nach einer bestimmten Zeit gut austauschen kann (Dankeskarte, Oberthemen ...) werden nicht mit einer Pinnnadel fixiert. Besser ist, wenn du mit Heißkleber die Nadel an einer Wäscheklammer befestigst. Dann kannst du die Karten problemlos austauschen oder die aktuelle Version einfach immer vor die alte Version klemmen. Fertig!

8. Jetzt kommt der wichtigste Teil: Füll die freien Felder aus und bete für die Anliegen! Schau immer wieder auf deine „Gebetswand“, aktualisiere sie und lass dich ermutigen, Gottes Versprechen zu vertrauen!



Dabei wünsche ich dir Gottes Segen.



Lydia

**INFO**

Wenn jemand von euch Schweres durchmacht, soll er beten. Ist jemand voller Zuversicht, soll er Loblieder singen.

Die Bibel: Jakobus 5 Vers 13



**Medien-tipp**

**Einmal um die Welt beten**

Infos und Geschichten zu Ländern und Völkern

von Jason Mandryk und Molly Wall  
Best.-Nr. 271.654.000  
CV Dillenburg für 19,90 €



Du erfährst hier viel Spannendes aus Kultur und Geschichte von 52 Ländern und 34 Volksgruppen. Landkarten helfen bei der Orientierung, und kleine Infoboxen liefern wichtige Daten und Fakten. Doch es gibt auch Kurioses und Lustiges! Außerdem lernst du andere Kinder in ihren jeweiligen Lebensumständen kennen und bekommst konkrete Gebetsanliegen an die Hand, um die Welt zu verändern. Ein sehr ansprechend gestaltetes Buch,

das zum Schmökern und Blättern einlädt – mit vielen Fotos – kurzweilig und kompakt – eine Doppelseite pro Land oder Volksgruppe!

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)

# Georg Müller

## Gott erhört Gebet

Er war ein Lügner. Ein Betrüger. Ein Dieb. Ein Säufer. Und er war ein Ex-Knasti. Die Liste von Georg Müllers (\* 1805 – † 1898) Schandtaten war lang. Er hatte seinem Vater immer wieder Geld gestohlen. Er hatte eine Hotelrechnung nicht bezahlt und musste dafür im Gefängnis sitzen. Und doch studierte er Theologie. Nicht, dass Gott ihn irgendwie interessiert hätte. Keineswegs. Das Studium bedeutete, hinterher eine gut bezahlte Arbeit zu haben. Das war Georg Müllers Plan. Doch Gott hatte andere Pläne.

### Eine Einladung

Georg bekam eine Einladung zu einem Bibelkreis und dort bekam er eine Einladung, Jesus Christus persönlich kennen zu lernen. Georg merkte, dass er schuldig vor Gott war und Vergebung brauchte. Und er wusste, dass es diese Vergebung nur in Jesus Christus gibt. Doch was sollte er jetzt mit seinem Leben anfangen? Er wollte sein Leben gebrauchen, um anderen von der Größe und der Liebe Jesu Christi zu erzählen. Und er wollte sein Leben ändern. Er wollte nicht mehr von dem Geld seines Vaters abhängig sein, nein, er wollte vertrauen, dass Gott für alle seine Bedürfnisse sorgen würde.

### Umzug

So zog er von Deutschland nach England. Hier arbeitete er eine Zeit als Prediger. Aber war er mit seinem Gehalt nicht von Leuten abhängig? Wie wäre es ... gedacht, gebetet, getan. Georg ließ sich kein Gehalt mehr zahlen, sondern bat Gott um das Lebensnotwendige.

Als er 1832 nach Bristol ging, fielen ihm schon bald die vielen Waisenkinder auf. Sie lebten unter schrecklichsten Bedingungen: in Armut, auf der Straße und ohne liebevolle Eltern. Wie wäre es ... gedacht, gebetet, bald getan. 1835 las er Psalm 81,10b: *Tue deinen Mund weit auf, und ich will ihn füllen.* Wie wäre es, ein Waisenhaus zu eröffnen und statt Menschen NUR Gott darum zu bitten, für alles nötige Geld zu sorgen? Alle Menschen sollten sehen, dass Gott Großes tun kann!

Schon 1836 hatte Gott Georgs Gebete um 1000 £ (= englische Pfund – das wären heute ca. 10.000 €) sowie die richtigen Mitarbeiter erhört. Die ersten Waisenkinder zogen bei Georg Müller und seiner Frau Mary ein. Doch es blieb nicht bei 30 Kindern. 1862 konnten schon 1.150 Waisen in den Waisenhäusern betreut werden! Im Laufe seines Lebens betreute Georg mehr als 10.000 Waisen. Aber wie ging das?

### Vertrauen

Das ging, weil Georg Müller auf Gott vertraute und alle Bitten nicht an Menschen, sondern nur an Gott richtete. In seinen Tagebüchern schrieb Georg Müller von mehr als 50.000 Gebetsanliegen in 60 Jahren, die Gott erfüllt hatte. Das waren im Durchschnitt zwei Gebeterhörungen pro Tag! Hier eine von ihnen:

Eines Tages hatten die Leute in einem der Waisenhäuser nichts zu essen und auch kein Geld, um einkaufen gehen zu können. Dennoch rief Georg Müller die Kinder zu Tisch und dankte für all das, was Gott ihnen gab. Da klopfte es an der Tür. Der Bäcker stand mit frischem Brot für sie alle da. Er hätte nachts den Eindruck gehabt, für das Waisenhaus Brot zu backen. Kurze Zeit später klopfte es wieder. Dieses Mal war es der Milchmann. Ob sie Milch brauchten? Sein Milchwagen musste wegen eines Unfalls leergeäumt werden, um repariert werden zu können.

Eines der Mädchen, Abby, war so beeindruckt, dass sie zusammen mit Georg Müller um Wolle betete. Kurze Zeit später kam sie wieder zu Georg und sagte, dass sie vergessen habe, um bunte Wolle zu beten. Statt über diesen Wunsch zu lachen, blieb Georg Müller ernst: „Natürlich sollten wir Gott um diese kleinen Alltagsdinge bitten.“ Und auch dieses Gebet wurde erhört. Abby bekam von einer Lehrerin ein verspätetes Geburtstagspäckchen – mit bunter Wolle.

Georg Müller war ein Mann des Gebetes. Er bat Gott um alles, was er benötigte. In völliger Gottesabhängigkeit lebte er sein langes Leben und erfuhr, dass Gott Wunder tun kann und tut. Seien es große Dinge, oder kleine Dinge – alles zur Ehre Gottes.

### INFO

Früh am Morgen,  
als es noch völlig dunkel war,  
stand er auf und ging aus dem  
Haus fort an eine einsame  
Stelle, um dort zu beten.

Die Bibel: Markus 1 Vers 35





**INFO**

**Gut zu wissen:**  
 Mein Flehen hat Jahwe  
 vernommen. Jahwe nimmt  
 mein Beten an.

Die Bibel: Psalm 6 Vers 10

# Rätsel

In Matthäus 6,9-13 erklärt Jesus seinen Jüngern, wie sie beten können.

Dieses Gebet hast du bestimmt auch schon gehört, und vielleicht kannst du es ja sogar auswendig.

Dann fällt es dir sicher leicht, die fehlenden Wörter einzusetzen:

BÖSEN      GEEHRT      HEUTE      VATER      VERGIB      WILLE  
 ERDE      HERRSCHAFT      SCHULD      SCHULDIG      VERGEBEN      VERSUCHUNG

Unser \_\_\_\_\_ im Himmel! \_\_\_\_\_ werde dein heiliger Name!  
 Deine \_\_\_\_\_ komme! Dein \_\_\_\_\_ geschehe auf der \_\_\_\_\_ so wie im Himmel!  
 Gib uns, was wir \_\_\_\_\_ brauchen! Und \_\_\_\_\_ uns unsere ganze \_\_\_\_\_!  
 Auch wir haben denen \_\_\_\_\_, die an uns \_\_\_\_\_ geworden sind.  
 Und führe uns nicht in \_\_\_\_\_, sondern befreie uns von dem \_\_\_\_\_!

Die Lösung findest du auf Seite 18 – aber erst selber probieren!  
 Schau gern in deiner Bibel nach!



Ulrike

## Tipp für dich: Du wirst gebraucht!



Kennst du „Open Doors“? (Das ist Englisch und bedeutet so viel wie „Offene Türen“.) Diese Organisation kümmert sich um Christen auf der ganzen Welt, die in ihren Ländern verfolgt werden. Das bedeutet, dass es dort zum Beispiel oft verboten ist, in den Gottesdienst zu gehen, zu beten oder in der Bibel zu lesen. In manchen Ländern wird man sogar bestraft und kommt ins Gefängnis, wenn man es trotzdem tut.

Vielen Kindern, die an Jesus glauben, geht es also viel schlechter als uns hier in Deutschland. „Open Doors“ möchte dich ermutigen, genau für diese Kinder zu beten. Machst du mit?

### Gebetsanliegen für Kinder!

Über die Internetseite von „Open Doors“ ([www.opendoors.de/mediathek/videos-zu-secret-kids](http://www.opendoors.de/mediathek/videos-zu-secret-kids)) bekommst du in verschiedenen Videos interessante Gebetsanliegen, für die du konkret beten kannst.

Frag doch mal deine Eltern, ob sie die Videos mit dir anschauen und mit dir zusammen für die Anliegen der Kinder beten.

Außerdem kannst du ein kostenloses Missionsheft („Secret Kids“) bestellen, um auch ohne Internet für Kinder in anderen Ländern zu beten.





für dich

# VT-Fotostory

Die VT-Fotostory stammt diesmal von der Jungschar aus Waldbröl.



## INFO

*Damals zog Jesus sich auf einen Berg zurück, um zu beten. Die ganze Nacht über verbrachte er im Gebet zu Gott.*

Die Bibel: Lukas 6 Vers 12

## Un(er)hört? – Gott hört dich!

**Kennst du das?** Man betet – und nichts geschieht. Zumindest nicht sofort. Oder lange nicht. Oder ... Aber was bedeutet das? Heißt das, dass Gott nicht zuhört oder nicht zuhören will? Oder keine Zeit hat? Oder ...

Kurz vor dem Kindergottesdienst, Benny hat ein Anliegen ...



Heute wird es ziemlich cool, weil ...

Mama, Mama, Maaamaaaa ...

Ich rede doch mit Leni – kannst du bitte noch warten?



Nie hörst du mir zu, wenn ich dir was sagen will!

Adelheid startet mit der Geschichte und Nic hat dazu ein paar Gedanken.

Der Herr Jesus macht hier eine wirklich geniale Aussage: *Bittet, so wird euch gegeben, sucht und ihr werdet finden, klopf an und es wird euch aufgetan.* Das bedeutet, dass Gott alle unsere Gebete ernst nimmt.

Heißt das, dass Gott uns immer alles gibt, was wir glauben? – Kann ich nicht glauben.

Nele und Klaus sind nicht so richtig dabei ...

Halt die Klappe du blöde ...



Dir hört auch keiner zu, du Looser ...



Jetzt ist aber mal Schluss. Ihr hört mir ja gar nicht zu!



### Lösung vom Rätsel auf Seite 17:

Unser Vater im Himmel! Gehört er dir? Du bist ein heiliger Name! Deine Herrschaft kommt! Dein Wille geschehe auf der Erde so wie im Himmel! Gib uns, was wir heute brauchen! Und vergib uns unsere ganze Schuld! Auch wir haben denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern befreie uns von dem Bösen!

Nele reagiert auch direkt ...

Doch wir hören zu, aber wir reagieren nicht auf alles ...

Heißt das, dass wir von Gott immer alles bekommen?

Leni fragt noch mal persönlich bei Adelheid nach ...



Wie ist das wirklich? Erhört Gott nicht alle Gebete?

Nee, ich glaube nicht. Aber ich glaube, dass Gott alle Gebete hört und uns ernst nimmt. Aber er hat oft andere Lösungen als wir.

Dana hat so ihre Gedanken ...

Schau mal, eben habe ich auch nicht sofort reagiert, als Benny etwas von mir wollte. Ich habe ihn aber trotzdem gehört und später geantwortet.

Oha – das finde ich interessant ...



Wir haben oft die Vorstellung, dass Gott so denkt, reagiert und handelt, wie wir Menschen. Außerdem haben wir eine ziemlich feste Vorstellung davon, wie Gott antworten soll. Aber ich glaube, Gott antwortet und handelt ganz anders, als wir es denken.

**Und du?** Wie in der Geschichte bekommen wir bei Menschen oft eine direkte Reaktion, wenn wir mit ihnen reden. Bei Gott ist das oft anders, weil wir nicht immer mitbekommen, wie er reagiert. Und deshalb werten wir das Schweigen oft als „Warte!“ oder „Nein!“. Das Schweigen muss aber nicht unbedingt bedeuten, dass Gott etwas nicht will oder du warten sollst. Vielleicht hat Gott schon geantwortet und du hast es einfach nicht bemerkt?

Achte mal drauf: Gott redet auf unterschiedlichen Wegen – durch die Bibel, durch andere Menschen oder auch durch Situationen. Wir glauben, dass du es merken kannst, wenn Gott antwortet. Und: Er hat eben auch oft andere Lösungen, als wir uns das so vorstellen – aber er hört unsere Gebete auf jeden Fall! Lies mal nach in 1. Johannes 5 Vers 14!

**Tipp:** Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:



**Bist du dabei?**

**JUNGSCHAR**  
echt stark!

# Freizeiten 2025

Für Kids von 8 bis 13!  
Für Teens von 14 bis 17!

Abenteuercamps  
(Zeltlager)

Kick-Woche  
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp  
(Zeltlager)

Babylonierlager  
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten  
(am Reiterhof)

alle Infos auf  
[www.akjs-freizeiten.de](http://www.akjs-freizeiten.de)

# RUDI

... und seine Freunde



## Gute Bitte

